

Augsburger Tagung der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde

vom 1. bis 4. Oktober 1962

Die Vorbereitung der Tagung war vom Verein für volkstümliche Pilzkunde Augsburg mit viel Sorgfalt und Umsicht geleistet worden, so daß ihr Gelingen zu keinem Zeitpunkt fraglich sein konnte. Wir stellen daher an den Anfang unseres Berichtes den Dank und die Anerkennung für die von allen Teilnehmern bestätigte ausgezeichnete Organisation durch die Herren Gröninger und Stangl mit ihren Helferinnen und Helfern.

Bei der Eröffnung im Hotel „Drei Kronen“ konnte der Referent — in Vertretung des erst während der Tagung eingetroffenen 1. Vorsitzenden — den Vertreter der Stadt Augsburg, Herrn Stadtoberinspektor Braun, begrüßen und ihm den Dank der D.G.f.P. für die bereitwillig gewährte Hilfe und finanzielle Unterstützung seitens der Stadtverwaltung aussprechen. Ein besonderer Willkommensgruß galt dann dem Senior der Tagung, Herrn Dr. Th. Ulrich aus Schwäbisch Gmünd, der trotz seiner 85 Jahre die Anstrengungen der Reise und des viertägigen Kongresses nicht scheute und damit wieder einmal seine alte Liebe zur Pilzkunde bewies. Zu allgemeiner Freude war auch Frau Liesel Schäffer aus Dießen der Einladung zur Teilnahme gefolgt und wurde sehr herzlich begrüßt. Schriftliche Grüße waren eingetroffen von Dr. W. Neuhoff-Rellingen, B. Hennig-Berlin, Dr. E. H. Benedix-Dresden, der sein Fernbleibenmüssen aufs lebhafteste bedauerte, Dr. H. Jahn-Detmold, Dr. E. Pieschel-Dresden und aus anderen europäischen Ländern von den Herren A. Flury-Basel, Prof. Dr. K. Lohwag-Wien und J. de Marbaix-Antwerpen.

Alle Teilnehmer waren im selben Hotel untergebracht, in dem auch der Ausstellungs- und ein Arbeitsraum zur Verfügung standen. Dieser Umstand wirkte sich sehr zeitsparend und auch sonst vorteilhaft aus. Trotz der fatalen Trockenheit hatten die Augsburger Pilzfreunde in tagelanger planmäßiger Sucharbeit eine so ansehnliche Pilzausbeute zusammengetragen, daß schon am ersten Tag die aufgestellten Tische kaum ausreichten, zumal mehrere auswärtige Mitglieder interessante Arten mitgebracht oder — sofern sie nicht selbst teilnehmen konnten — in großen, festen Kartons hergeschickt hatten. So ergaben sich gleich vom Beginn an wertvolle Vergleichs- und Diskussionsmöglichkeiten. Mit seinem Überblick über Geologie und Pflanzenwelt der Augsburger Gegend verschaffte Dr. A. Bresinsky allen Teilnehmern die notwendigen Grundlagen zur Auswertung der nachfolgenden Exkursionen.

Kurzreferate brachten am Abend des ersten Tages Neues über *Nidulariaceen* (J. T. Palmer-Liverpool), Demonstrationen zum Gefrier-Trocknungsverfahren (Dr. M. Hallermeier-Köln) und einen Bericht über den europäischen Erstfund der nordamerikanischen *Mycena lilacifolia* Peck bei Stuttgart (Dr. H. Haas-Schnait).

Für die erste Exkursion hatten die Ortskundigen ein Waldgebiet bei Mertingen — zwischen Augsburg und Donauwörth — ausgesucht, das angesichts der Trockenheit die Erwartungen ganz erheblich übertraf. Sowohl Artenzahl wie Auswahl erbrachten für die Fundbearbeitung genügend Material. Am Abend erläuterte Dr. A. Bresinsky - München die europäische Fundortkartierung, deren Bearbeitung in der Bundesrepublik er übernommen hat. Es folgten neue Farbdias von Pilzfunden aus der Stuttgarter Gegend (H. Steinhann-Altbach a. N.).

Die zweite Exkursion führte ins Haspelmoor, dem fast auf den Tag genau vor 35 Jahren (anlässlich der Münchener D.G.f.P.-Tagung) eine Exkursion gegolten hatte. Fiel auch die Artensausbeute gegenüber dem Vortage wesentlich spärlicher aus, so entschädigte doch u. a. das prächtige *Xerocomus-parasiticus*-Vorkommen, und wer darauf aus war, konnte etliche Moorspezialitäten mitnehmen. Pilzbestimmung, zwanglose Diskussion der Funde und ein gemütliches Beisammensein füllten den Nachmittag aus.

Am 4. Oktober wurde die auf diesen Tag verlegte Mitgliederversammlung abgehalten. Nach Begrüßung der Mitglieder und Gäste durch den 1. Vorsitzenden, Prof. Dr. H. Kühl-

wein, wies Dr. Haas auf das vierzigjährige Bestehen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde hin — siehe hierzu S. 108—110! Prof. Kühlwein gab einen kurzgefaßten Rückblick und gedachte der im Laufe der letzten zwei Jahre verstorbenen Mitglieder Stefan Appenmayer-Stuttgart, Paul Goergen-Saarbrücken, Prof. Dr. Georg Sörgel-Quedlinburg, Prof. Dr. Siegfried Strucker-Münster i. Westf. und Hans Weilgummi-Augsburg. Dem Kassenbericht des Schatzmeisters Dr. W. Klinkhardt folgten Entlastung des Gesamtvorstandes und Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder. Prof. Kühlwein beantragte darauf im Namen des Gesamtvorstandes, Frau Liesel Schäffer-Dießen in Würdigung ihrer Verdienste um die Gesellschaft im In- und Auslande die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Der Antrag wurde mit großem Beifall und einstimmig angenommen. (Die Urkunde ist inzwischen Frau Schäffer zu ihrem 70. Geburtstag überreicht worden.) Wir begrüßen hiermit auch an dieser Stelle Frau Schäffer herzlichst als unser neues Ehrenmitglied. Frau A. Runge lud sodann ein, die nächste Tagung 1964 in Münster (Westf.) abzuhalten, und erklärte sich bereit, die erforderlichen Tagungsvorbereitungen einzuleiten. Dieses Anerbieten wurde mit Befriedigung aufgenommen und der Wahl des Tagungsortes zugestimmt. Im weiteren Verlauf überbrachte der derzeitige Redaktor der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde, J. Peter-Chur, die Grüße des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und im Auftrag auch diejenigen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft. Er übermittelte dabei den Vorschlag, zur engeren Fühlungnahme der nachbarlichen Mykologen in festem Turnus gemeinsame Mykologentreffen in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland durchzuführen, ausgenommen die Jahre gesamt-europäischer Mykologenkongresse. Der Vorschlag wurde günstig aufgenommen und wird vom Vorstand zu gegebener Zeit aufgegriffen werden. Für die Zeitschrift schlug Prof. Kühlwein insofern eine Veränderung vor, als an seiner Stelle ab 1963 Dr. W. Neuhoff wieder mit in die Schriftleitung eintritt, während er selbst nur noch als Herausgeber zeichnet.

Für den südwestdeutschen Arbeitskreis kündigte Dr. Haas an, daß vom 29. Juli bis 1. August 1963 wieder ein regionales Treffen unter der Bezeichnung „Pilzstudententage in Calw“ durchgeführt wird. Zu diesen mit den Gesamttagungen der D.G.f.P. abwechselnden Zusammenkünften werden schriftlich nur die in Baden-Württemberg und in Rheinland-Pfalz wohnenden Mitglieder eingeladen. In der Zeitschrift wird kein Programm veröffentlicht. Alle Interessenten außerhalb Baden-Württembergs wollen sich bei Dr. H. Haas — 7051 Schnait über Waiblingen — anmelden, wenn sie teilzunehmen wünschen.

Mit dem Dank an die Augsburger Mitglieder für die geleistete Arbeit wurde die Tagung geschlossen. Vergessen wir nicht, die ganz ausgezeichneten Führungen zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt durch Mitglieder des Augsburger Vereins für Pilzkunde lobend zu erwähnen! Außerdem konnten die ganz Unermüdlichen am letzten Nachmittag mit den Augsburger Pilzfreunden noch eine zusätzliche Exkursion unternehmen. Alle Teilnehmer aber behalten eine in voller Harmonie verlaufene Tagung in dankbarer Erinnerung.

H. Haas

Geschichte und Biographie

40 Jahre Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde

Nach einer Ansprache auf der Augsburger Tagung (1962) der D.G.f.P. von H. Haas

Das vierzigjährige Bestehen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde ist begründeter Anlaß, einen kurzen Rückblick auf den Werdegang und die Schicksale unserer Gesellschaft zu werfen.

Als Leser des „Pilz- und Kräuterfreundes“ erfuhr ich im Jahre 1921, daß auf einer Mykologentagung in Nürnberg der Vorschlag gemacht worden war, eine der praktischen und wissenschaftlichen Pilzkunde dienende Gesellschaft ins Leben zu rufen. Man einigte sich auf eine Kommission, die mit der Ausarbeitung der Statuten beauftragt wurde. Ihre Mitglieder sollten die Vorstandschaft der neuzugründenden Gesellschaft bilden — es waren

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [28_1962](#)

Autor(en)/Author(s): Haas Hans

Artikel/Article: [Augsburger Tagung der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde vom 1. bis 4. Oktober 1962 107-108](#)